Genf, Hongkong und Dubai im Vergleich

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Genf: ein Zentrum des Civil Law öffnet sich dem Englischen

Genf bietet Schweizer Recht, ein kodifiziertes Civil Law, in einer Stadt, deren Gerichte auf Französisch verhandeln. Der Genfer Band beschreibt, wie die seit dem 1. Januar 2025 geltende Revision der Schweizerischen Zivilprozessordnung den Kantonen erlaubt, in internationalen Handelsstreitigkeiten Verfahren auf Englisch vorzusehen. Bern plante, im Mai 2026 ein internationales Handelsgericht zu eröffnen, Zürich bereitete eines für 2027 vor, und in Genf wurde ein Gesetzesentwurf ausgearbeitet.[1] Schweizer Recht und Schweizer Schiedsgerichtsbarkeit bleiben daher dort am stärksten, wo die Parteien aus Traditionen des Civil Law stammen oder wo Neutralität schwerer wiegt als Vertrautheit. Singapur dagegen bietet ein Common Law, das in allen Gerichten auf Englisch angewandt wird. Das rückt es näher an die Dokumentationsstandards der internationalen Finanzwelt.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

In den meisten Fällen konkurrieren die beiden Zentren nicht um dieselben Verträge. Ein Schweizer Anwalt, der einen Aktienkaufvertrag für ein Familienunternehmen in der Lombardei entwirft, hat wenig Grund, singapurisches Recht vorzuschlagen. Ein singapurischer Anwalt, der einen indischen Investor in Vietnam berät, hat wenig Grund, Schweizer Recht vorzuschlagen. Wettbewerb entsteht im Rohstoffhandel, wo Genf und Singapur dieselben Handelshäuser beherbergen, und beim Privatvermögen, wo Trust Deeds und Stiftungsurkunden einem Recht unterliegen müssen, das die Struktur anerkennt. Für diese Bereiche zeigen Teil G und Kapitel IV des Teils E, wie jedes Zentrum sein Recht an die Bedürfnisse derselben Mandanten anpasst.

Hongkong: das Common Law unter dem Basic Law

Hongkong ist Singapurs nächster Konkurrent als Zentrum des Common Law in Asien. Artikel 8 des Basic Law erhält das zuvor in Hongkong geltende Recht einschließlich des Common Law und der Regeln der Equity aufrecht, soweit es nicht gegen das Basic Law verstößt. Artikel 84 erlaubt den Hongkonger Gerichten, sich auf Präjudizien anderer Common-Law-Rechtsordnungen zu stützen. Nach Artikel 92 können Richter aus anderen Common-Law-Rechtsordnungen berufen werden.[2]

Hongkong teilt mit Singapur somit das englische Erbe, eine englischsprachige Anwaltschaft und eine starke Schiedsinstitution. Sein besonderer Vorzug ist die Stellung als juristisches Tor zu Festlandchina, gestärkt durch Vereinbarungen mit dem Festland über die gegenseitige Vollstreckung von Urteilen und Schiedssprüchen. Sein besonderes Risiko liegt im Verfassungsrahmen „ein Land, zwei Systeme“ und in der zunehmenden Einbindung Hongkongs in die nationale Rechtsordnung in den letzten Jahren, die Kapitel V des Teils K erörtert. Parteien, die dieses Risiko scheuen, bietet Singapur eine Common-Law-Rechtsordnung außerhalb des chinesischen Staates. Diese Überlegung hat Singapurs Wachstum als Schiedsort und als Vertragsstatut in Verträgen mit chinesischen Parteien gestützt.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Dubai und Abu Dhabi: importierte Enklaven des Common Law

Die Golfstaaten haben einen anderen Weg eingeschlagen. Dubai errichtete die Gerichte des Dubai International Financial Centre durch ein Gesetz von 2004. Sie nahmen 2006 ihre Tätigkeit auf, als englischsprachige Common-Law-Gerichtsbarkeit innerhalb eines Staates des Civil Law. Seit einer Änderung vom Oktober 2011 können Parteien die Zuständigkeit dieser Gerichte vertraglich vereinbaren, auch ohne Bezug zum Finanzzentrum.[3] Abu Dhabi ging mit dem Abu Dhabi Global Market weiter. Er wurde 2013 gegründet, arbeitet seit Oktober 2015 und wendet das englische Common Law einschließlich der englischen Präjudizien unmittelbar an.[4]

Das Modell der Golfstaaten zeigt, wie groß die Nachfrage nach Common Law im Finanzwesen ist. Es zeigt auch, was Singapur besitzt und eine Finanzfreizone nicht ohne Weiteres aufbauen kann. Singapurs Common Law ist das Recht des ganzen Staates. Es wird von den ordentlichen Gerichten angewandt, an den Universitäten gelehrt und von einer Anwaltschaft mit mehreren Tausend Mitgliedern ausgeübt. Die Enklaven in Dubai und Abu Dhabi leihen sich Richter und Recht aus dem Ausland, Singapur hat beides in zwei Jahrhunderten selbst entwickelt. Diese Tiefe verleiht dem singapurischen Recht die Autorität, die ein Vertragsstatut braucht: einen Bestand an entschiedenen Fällen, eine Anwaltschaft, die ihn versteht, und einen Staat, dessen gesamte Rechtsordnung ihn trägt.

In Zahlen

Second Charter of Justice: 27. November 1826. Civil Law Ordinance: 1878. Aufhebung von Section 5 des Civil Law Act durch den Application of English Law Act: 12. November 1993. Ende der Rechtsmittel zum Privy Council: 8. April 1994. Practice Statement des Court of Appeal: 11. Juli 1994. Gründung des SICC: 5. Januar 2015. Gründung des SIAC: 1. Juli 1991. Neue SIAC-Verfahren: 663 im Jahr 2023 und 886 im Jahr 2025. Anteil singapurischen Rechts an SIAC-Verfahren: 64,6 % im Jahr 2023 und 52,1 % im Jahr 2025, englisches Recht bei 20,7 % und 28,4 %. Praktizierende Anwälte: rund 4.000 im Jahr 2002 und 6.512 im Jahr 2023.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Ausländische Anwälte: 576 im Jahr 2000 und 840 im Juli 2009. Erste QFLP-Lizenzen: sechs Kanzleien, bekannt gegeben am 5. Dezember 2008. QFLP-Kanzleien 2025: neun, mit mehr als 2 Mrd. S$ Offshore-Umsatz in den Jahren 2021–2024 und über 550 Anwälten in Singapur. Wertschöpfung der Rechtsdienstleistungen: 2,98 Mrd. S$ im Jahr 2023, Exporte 1,40 Mrd. S$. New Yorker Übereinkommen: für Singapur in Kraft seit 19. November 1986, für die Schweiz seit 30. August 1965. Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen: für Singapur in Kraft seit 1. Oktober 2016, für die Schweiz seit 1. Januar 2025.

Anmerkungen

1. Art. 129 Abs. 2 Bst. b und Art. 6 Abs. 4 Bst. c der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) in der seit 1. Januar 2025 geltenden Fassung; Pestalozzi, "Proceedings in English before Swiss State Courts Soon a Reality in Bern and Zurich", pestalozzilaw.com, zitiert nach Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie J, chapitre I, section « L'anglais devant les juges suisses », und partie F, chapitre III (Genève attractive, 6. März 2026, zum Genfer Gesetzesentwurf). ↩

2. Basic Law of the Hong Kong Special Administrative Region, Art. 8: „The laws previously in force in Hong Kong, that is, the common law, rules of equity …" werden beibehalten, soweit sie nicht gegen das Basic Law verstoßen; Art. 84 und 92, basiclaw.gov.hk (abgerufen im November 2026): die Gerichte können sich auf Präjudizien anderer Common-Law-Rechtsordnungen stützen; Richter und andere Angehörige der Justiz können aus anderen Common-Law-Rechtsordnungen berufen werden. ↩

3. Wikipedia, "DIFC Courts" (abgerufen im November 2026): 2004 errichtet (Dubai Law No. 12 of 2004), Aufnahme der Tätigkeit 2006; „an independent English language common law judiciary"; Richter aus Australien, England und Wales, Schottland, Malaysia und den VAE; Dubai Law No. 16 of 2011, unterzeichnet am 31. Oktober 2011, erlaubte den Gerichten, Fälle zu verhandeln, in denen ein Vertrag die Zuständigkeit des DIFC vorsieht oder

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

beide Parteien dies nach Entstehen eines Streits vereinbaren, „commonly referred to as ‘opt-in’ jurisdiction“. ↩

4. Wikipedia, “Abu Dhabi Global Market” (abgerufen im November 2026): 2013 gegründet und seit Oktober 2015 in Betrieb; beschrieben als „the only jurisdiction in the region to apply English common law directly“; seine Gerichte sind ausschließlich zuständig für Zivil- und Handelssachen im ADGM. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.